

Belle Donna

Atropa belladonna

Solanaceae · *Atropa* · Solanales · Magnoliopsida

VERWENDETE PFLANZENTEILE

- Blatt
- Wurzel

INHALTSSTOFFE

- hyoscyamine
- scopolamine
- atropine

SICHERHEIT UND WECHSELWIRKUNGEN

GIFTIGKEIT

tödlich

GIFTIGE TEILE

- alle Teile des Pflanzen

VERGIFTUNGSZEICHEN

Die Beschwerden setzen ein bis vier Stunden nach der Aufnahme ein: verschwommenes Sehen, Lichtscheu, weite Pupillen, schneller Puls, Harnverhalt, trockene Schleimhäute und trockene Haut sowie verminderte Darmgeräusche. Bei Verschlechterung kommen Ueberwärmung und Bewusstseinsstörungen hinzu — Verwirrtheit, Unruhe, Aggressivität, Koma, in schweren Fällen Tod. Als Gegenmittel dient Physostigmin, das ausschliesslich bei lebensbedrohlichem Delir eingesetzt wird.

NEBENWIRKUNGEN

Die Beschwerden setzen ein bis vier Stunden nach der Aufnahme ein: verschwommenes Sehen, Lichtscheu, weite Pupillen, schneller Puls, Harnverhalt, trockene Schleimhäute und trockene Haut sowie verminderte Darmgeräusche. Bei Verschlechterung kommen Ueberwärmung und Bewusstseinsstörungen hinzu — Verwirrtheit, Unruhe, Aggressivität, Koma, in schweren Fällen Tod. Als Gegenmittel dient Physostigmin, das ausschliesslich bei lebensbedrohlichem Delir eingesetzt wird.

WECHSELWIRKUNGEN

Die Tropanalkaloide der Pflanze wirken anticholinerg; ihre Wirkung addiert sich zu der von mehr als 600 weiteren Substanzen mit anticholinergen Eigenschaften. Dazu zählen Antihistaminika, trizyklische Antidepressiva, Antipsychotika, augenweitende Mittel, krampflösende Mittel, Schlafmittel und Erkaltpreparate. Bei gleichzeitiger Aufnahme summieren sich die Wirkungen zum anticholinergen Syndrom.